

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 32

Illustration: Der vollkommene Torhüter
Autor: Amrein, Seppi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

maßen oder den Witz vom Spiezer Wein bringen, dem man angeblich Zitronensaft beimischt, um ihn etwas weniger sauer zu machen, sondern nur ganz nüchtern bemerken, daß wir jederzeit in der Lage sind, unseren außerkantonalen Besuchern einen auf eigener Scholle gewachsenen Tropfen anzubieten.

Erschrecken Sie also nicht, wenn vielleicht einmal mitten in einem vertraulichen Gespräch über Steuererklärungen, private Schmuggelabenteuer und ähnliche illegale Steckenpferde Ihr bernischer Gastgeber plötzlich aufsteht, sich zur Tür wendet und fragt: «Sölli e Tschugger gah reiche?»

(Philologische Anmerkung: «Reiche» bedeutet «Holen». Daher das verständnislose Kopfschütteln vieler Berner, wenn in der bekannten Mozart-Oper Don Giovanni singt: «Reich mir die Hand, mein Leben ...»)

Analphabeten

Wir kommen hin und wieder in die Lage, einem italienischen Arbeiter, dessen Lehrplan die Beherrschung von Lesen und Schreiben nicht umfaßt hat, auf den Weg zum italienischen Konsulat helfen zu können. Wir tun das gern, erstens weil wir von Natur aus subventionell veranlagt sind, und zweitens vielleicht auch ein wenig darum, weil es doch immer angenehm ist, wenn man sich gescheiter vorkommt als andere.

Neuerdings jedoch müssen sich auch unter den Abonnenten einer weitverbreiteten Berner Tageszeitung Analphabeten befinden. Solche, denen man anstelle von Worten Bildli vorsetzen muß. Diese Zeitung hat nämlich angefangen, jeden Tag drei gezeichnete Helgeli zu veröffentlichen, die, aneinandergereiht, eine Geschichte ergeben. Eine Geschichte, die ganz aus dem bernischen Alltag gegriffen ist: Millionärsmilieu, blendende Frauen, Autorensport, Hochstapler und Detektiv. Für solche, die lesen können, quellen dann aus den verschiedenen Mäulern, in nekkische Wölkchen verpackt, Worte, und zwar wiederum bodenständig-bernische Worte. Etwa «runter», «rüber», «In der Kurve stimmt was nicht ...», «Ich lauf' hin», «Hallo Jungens!» und so weiter.

Jetzt weiß ich endlich, warum die Wörter «Bild» und «Bildung» die gleiche Wurzel haben. Seit ich nämlich diesen Helgeli-Roman verfolge, bin ich schon viel gebildeter geworden. Das merkt man ja auch an diesem Artikel.

Ueli der Schreiber

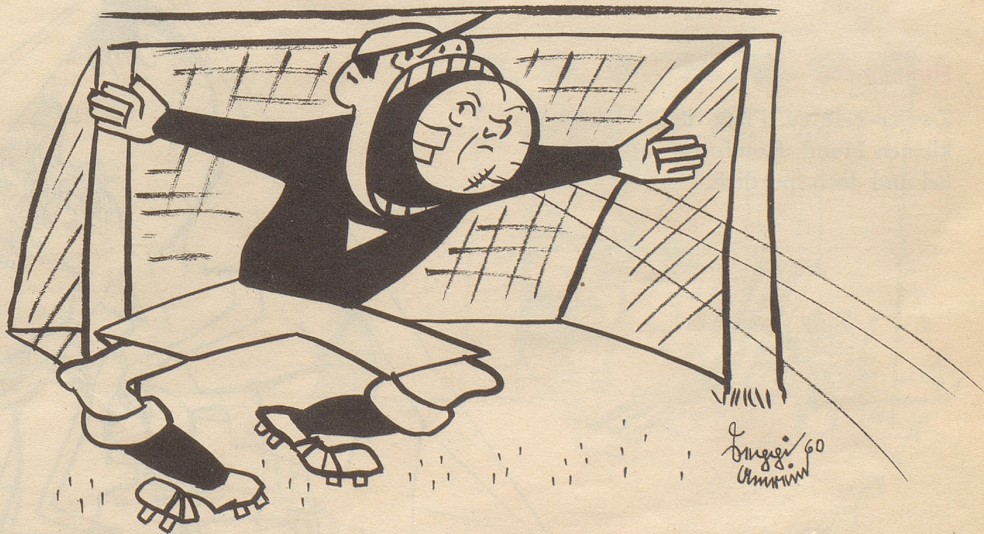
Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVISKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Doppel-Kurpackung Fr. 5.20, Probepckg. Fr. 2.95. — Machen Sie einen Versuch.



E Leutenegger

Der Garten — ein Kraft- und Freudespender!



Der vollkommene Torhüter